

Radduscher Buschmühle

Radušański Błotny



Standort 4

Inmitten des Spreewaldes zwischen Raddusch und der Dubkow-Mühle steht am Südumfluter die im Jahre 1777 erbaute **Radduscher Buschmühle**. Die Gebäude baute man wegen des weichen Torfbodens auf Eichenpfählen. 1850 wurde ein Holzwehr mit Schleuse angebaut.

Bis 1935 erreichte man die Mühle nur mit dem Kahn. Sie wurde durch Wasserkraft angetrieben. Ab 1931 trieb ein Dieselmotor die Mühle an. Sie war eine Getreide- und Ölmühle zugleich.

Bezahlt wurde das Mahlen mit der **”Metze”**, dem 6/10-tel des gemahlene Mehls.

Bis 1944 besaß der Müller ein Schankrecht. Er konnte deshalb die wartenden Bauern mit belegten Stullen, Kuchen und Braunbier bewirten.

Erst ab 1935 konnten sie durch den Wegebau auch auf dem Landwege ihr Getreide zur Mühle bringen.

1952 wurde der offizielle Mahlbetrieb eingestellt.

2010 errichtete man eine neue und moderne Wehranlage.

